



Katholische  
Jugendfürsorge  
der Diözese  
Regensburg e.V.



# KJF FREIWILLIGEN DIENSTE



Hallo und herzlich  
willkommen bei uns!

## So erreichen Sie uns

Unsere offenen Stellen sowie den Kontakt zu den Einrichtungen der Katholischen Jugendfürsorge für die Freiwilligendienste finden Sie im Netz unter der Adresse:  
[www.kjf-regensburg.de/kjf-freiwilligendienste](http://www.kjf-regensburg.de/kjf-freiwilligendienste)

Gerne können Sie uns auch direkt kontaktieren:  
**Katholischen Jugendfürsorge  
der Diözese Regensburg e. V.**  
KJF-Freiwilligen-Dienste  
Orleansstraße 2 a  
93055 Regensburg

Telefon: 09 41 7 98 87-161  
E-Mail: [personal@kjf-regensburg.de](mailto:personal@kjf-regensburg.de)

Konzept: pr-isodehilt.com, Gestaltung: plural-design.de, Fotografie: Brian Jackson (fotolia.com).



Lerne soziale Berufe  
näher kennen!

Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob vielleicht ein sozialer Beruf etwas für Sie wäre? Mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr oder einem Bundesfreiwilligendienst können Sie das ganz einfach für sich ausprobieren.

Die **Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V.** bietet dazu viele interessante Stellen in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe oder für Menschen mit Behinderungen an.

Interesse? Gerne machen wir Sie mit den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten bekannt und besprechen mit Ihnen, was für Sie am besten passen könnte. Nachfolgend stellen wir Ihnen das Freiwillige Soziale Jahr sowie den Bundesfreiwilligendienst näher vor. Für weitere Fragen laden wir Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch ein. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

**Ihre Susann Scherrer**  
Personalleiterin

## Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)

Das Freiwillige Soziale Jahr, kurz FSJ genannt, ist eine sehr gute Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren: Was will ich denn jetzt nach der Schule, vor oder nach einer ersten Ausbildung eigentlich machen?

Das FSJ ist offen für junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr. Sie verpflichten sich für sechs oder zwölf Monate, eine soziale Tätigkeit auszuüben. Eine Verlängerung ist möglich. Das FSJ beginnt zumeist im September.

Die Tätigkeitsmöglichkeiten entsprechen in der Katholischen Jugendfürsorge denen des Bundesfreiwilligendienstes. Im FSJ erhalten Sie Taschengeld, Verpflegungsgeld, eine Wohnmöglichkeit oder einen Aufwandsersatz für den Arbeitsweg.

Aktuelle Informationen zu allgemeinen Themen rund um das Freiwillige Soziale Jahr können Sie jederzeit und aktuell unter [www.fsj.bayern.de](http://www.fsj.bayern.de) nachlesen.



## Der Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Der Bundesfreiwilligendienst ersetzt den früheren Zivildienst. Das heißt, jede\*r kann sich engagieren:

- nach dem Schulabschluss, um sich beruflich zu orientieren, oder auf der Suche nach neuen Entfaltungsmöglichkeiten
- Menschen, die bereits im Ruhestand sind und sich dafür interessieren, ihre Erfahrungen einzubringen
- Sie sind in einer Lebensphase, in der Sie einfach Lust haben, Menschen zu begleiten, die Unterstützung benötigen.

Der Dienst dauert mindestens sechs und höchstens 18 Monate. Er ist grundsätzlich mit einer Vollzeitbeschäftigung vergleichbar.

Freiwillige, die älter als 27 Jahre alt sind, sollten sich mindestens für ein Jahr verpflichten. Sie können zwischen 20 und 39 Wochenstunden arbeiten.

Soweit dies im Rahmen des Einsatzgebietes machbar ist, sind wir gerne flexibel.

Im Bundesfreiwilligendienst erhalten die Mitarbeiter\*innen Taschengeld, eine Verpflegungspauschale, eine Wohnmöglichkeit oder einen Sachbezugswert für die Unterkunft.

Aktuelle Informationen zu allgemeinen Themen rund um den Bundesfreiwilligendienst erhalten Sie jederzeit und aktuell unter: [www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de)



## Wichtig zu wissen!

### Wir stehen Ihnen zur Seite

Unser engagiertes Fachpersonal arbeitet Sie in jedes Ihrer Aufgabengebiete umfassend ein. Für die Dauer Ihres Einsatzes haben Sie eine feste Ansprechperson an Ihrer Seite, mit der Sie alles abstimmen und besprechen können.

### Bildung, die Spaß macht

Zu jedem Freiwilligen Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst gehören Seminare, für die es eine Teilnahmepflicht gibt. Der Grundgedanke dabei ist, „soziale, ökologische, kulturelle und interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln“. (Quelle: BfdG, §4 pädagogische Begleitung)

Die Seminarzeit gilt als Dienstzeit. Insgesamt fallen während eines zwölfmonatigen Dienstes 25 Seminartage an. Ein Angebot, das Teilnehmer\*innen sehr zu schätzen wissen, weil der Austausch so wertvoll ist. Wird ein Dienst über den Zeitraum von zwölf Monaten hinaus vereinbart oder verlängert, erhöht sich die Zahl der Seminartage um mindestens einen Tag pro Monat.

Freiwillige, die älter als 27 Jahre sind (BFD), nehmen in angemessenem Umfang an den Seminaren teil. Seminarzeit heißt darüber hinaus: mit der Gruppe arbeiten und lernen, aktiv werden und Spaß haben. Eine wunderbare Möglichkeit, sein Wissen zu erweitern.

### Geld

Der Bundesfreiwilligendienst und das Freiwillige Soziale Jahr gelten als freiwilliges Engagement und werden deshalb als unentgeltlicher Dienst eingestuft. Im Vordergrund stehen in der sozialen Arbeit und im Miteinander Spaß haben, Sinnvolles tun und die Zeit zur Orientierung nutzen.

### Freie Zeit

Bei einem zwölfmonatigen Dienst besteht Anspruch auf einen Jahresurlaub von 30 Arbeitstagen.

### Sie sind versichert

Während Ihres Einsatzes sind Sie in der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung beitragspflichtig gemeldet sowie unfall- und haftpflichtversichert. Die Beiträge hierzu übernehmen wir für Sie.

